

Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung, ParIVV)

Änderung vom 20. März 2009

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht des Büros des Nationalrates vom 18. September 2008¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 26. September 2008²,
beschliesst:

I

Die Parlamentsverwaltungsverordnung vom 3. Oktober 2003³ wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 4 Einleitungssatz

⁴Die Kommissionsprotokolle über folgende Beratungsgegenstände gehen auf Wunsch an die Mitglieder beider Räte:

Art. 6a Abs. 2 Bst. d

Aufgehoben

Art. 6b Zugriff der Fraktionssekretariate im Extranet

¹ Die Fraktionssekretariate erhalten im Extranet Zugriff auf:

- a. Kommissionsprotokolle über Beratungsgegenstände gemäss Artikel 6 Absatz 4;
- b. Protokolle über kommissionseigene Geschäfte der Kommissionen gemäss Artikel 10 Ziffern 3–12 des Geschäftsreglementes des Nationalrates vom 3. Oktober 2003⁴ und Artikel 7 Ziffern 3–11 des Geschäftsreglementes des Ständerates vom 20. Juni 2003⁵;
- c. Protokolle über eigene Geschäfte des Büros des Nationalrates.

² Soweit die Protokolle im Extranet nicht verfügbar sind, werden sie den Fraktionssekretariaten zugestellt.

1 BBl 2008 8219
2 BBl 2008 8227
3 SR 171.115
4 SR 171.13
5 SR 171.14

³ Die Kommissionspräsidentin oder der Kommissionspräsident kann auf die Zustellung oder die Bereitstellung von Protokollen über kommissionseigene Geschäfte verzichten, wenn dies durch überwiegende öffentliche oder private Interessen gerechtfertigt ist.

II

Die Koordinationskonferenz bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 20. März 2009

Die Präsidentin: Chiara Simoneschi-Cortesi
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 20. März 2009

Der Präsident: Alain Berset
Der Sekretär: Philippe Schwab

Inkraftsetzung

Diese Änderung tritt am 1. Juli 2009 in Kraft.

4. Juni 2009

Koordinationskonferenz der Bundesversammlung